

Bartsch bleibt die Königin der „Dresdner Teller“

Badminton

Die Zittauerin setzt sich beim Traditionsturnier erneut durch. Hauchdünn vor ihrer härtesten Rivalin von der SG Gittersee.

Die für Robur Zittau spielende Dresdnerin Nicole Bartsch bleibt in Sachsen das Maß aller Badminton-Dinge.

Das unterstrich die 30-jährige sächsische Rekordmeisterin bei der von SG Gittersee ausgetragenen 58. Auflage des Turniers „Dresdner Teller“. Bartsch verteidigte die im Vorjahr erkämpften Siege im Frauen-Einzel sowie Frauen-Doppel mit Lisa Baumgärtner (SG Gittersee) und erkämpfte den Goldpokal für die insgesamt erfolgreichste Spielerin.

Bei den Männern liefen die Thüringer Asse den Sachsen den Rang ab. Der 24-jährige Johann Höflitz vom Drittligisten SV GutsMuths Jena gewann das Männer-Einzel. Der Ex-Gitterseer Alois Henke (OTG Gera) siegte im Männer-Doppel mit Tom Wendt (Gittersee) und zudem im Mixed

mit Lisa Baumgärtner. Damit erkämpfte der 29-Jährige erstmals die Goldtrophäe.

Mit besonders großer Spannung wurde der Zweikampf der derzeit mit Abstand besten sächsischen Spielerinnen erwartet: Nicole Bartsch und Lisa Baumgärtner. Das Endspiel gewann Bartsch in drei Sätzen (21:13, 27:29, 21:9). Zusammen ließen sich Bartsch und Baumgärtner den Sieg im Frauen-Doppel nicht nehmen (21:18, 21:10 gegen Adam/Koinzer). Im Mixed konnte Baumgärtner mit Alois Henke den Spieß umdrehen, denn da gelang der 24-Jährigen ein 21:15, 21:12-Sieg gegen Bartsch/Sven-Matti Kamann (Taucha). Damit zog Baumgärtner in der Wertung um den Gold-Pokal mit Bartsch gleich, für die aber die bessere Einzel-Platzierung entschied.

Auch Dresdens Männer schlugen sich gut, am besten Tom Wendt. Der 25-jährige Gitterseer spielte sich im Einzel ins Endspiel, wo er Johann Höflitz mit 12:21, 12:21 unterlag. Zusammen mit Alois Henke stand Wendt im Männer-Doppel nach dem klaren 21:16, 21:10-Sieg gegen das TSV-Duo Marcel Bachmann/Steffen Bickel auf dem obersten Treppchen. (bec)